

**106/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 29.12.2008**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Wirtschaft und Arbeit

## **Anfragebeantwortung**

Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 22.12.2008

Geschäftszahl:  
BMW-10.101/0226-1K/1a/2008

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 162/J betreffend „die Reisesucht der abgewählten Bundesregierung im Jahr 2008“, welche die Abgeordneten Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen am 12. November 2008 an meinen Amtsvorgänger richteten, stelle ich fest:

### **Antwort zu den Punkten 1, 2 und 7 der Anfrage:**

Die seit 1.1.2008 bis zum Einlangen dieser Anfrage von meinem Amtsvorgänger unternommenen Auslandsdienstreisen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

<b>Datum</b>	<b>Ziel</b>	<b>Zweck / Programm</b>
25.2.2008	Brüssel	EU-Rat für Wettbewerbsfähigkeit
28.2.2008	Brüssel	EU-Rat für Verkehr, Telekommunikation und Energie / ITRE-Ausschuss
1.-8.3.2008	Bangkok, Singapur, Manila	Wirtschaftsmission Südostasien

<b>Datum</b>	<b>Ziel</b>	<b>Zweck / Programm</b>
15./16.4.2008	Laibach	Informeller EU-Rat für Wettbewerbsfähigkeit
18.4.2008	Baden-Baden	Vortrag bei den Baden-Badener Unternehmergegesprächen
21./22.4.2008	Rom	International Energy Forum
20.-21.5.2008	Ankara, Istanbul	Staatsbesuch - Begleitung HBP
26.5.2008	Brüssel	Treffen der nationalen Lissabon-Koordinatoren
6./7.6.2008	Luxemburg, St. Petersburg	EU-Rat für Verkehr, Telekommunikation und Energie / Internationales Wirtschaftsforum
9.6.2008	Luxemburg	EU-Rat für Beschäftigung und Sozialpolitik
11.6.2008	Stuttgart	Festvortrag
21.-23.6.2008	Jeddah	Internationales Energietreffen
24.6.2008	Brüssel	Round Table Balkan
4./5.7.2008	Paris	Informeller EU-Rat für Energie
17./18.7.2008	Versailles	Informeller EU-Rat für Wettbewerbsfähigkeit
29./30.7.2008	Genf	WTO-Konferenz
10.10.2008	Luxemburg	EU-Rat für Verkehr, Telekommunikation und Energie

Die seit 1.1.2008 bis zum Einlangen dieser Anfrage von der Frau Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit unternommenen Auslandsdienstreisen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Datum</b>	<b>Ziel</b>	<b>Zweck / Programm</b>
1.2.2008	Laibach	EU-Rat für Beschäftigung und Sozialpolitik
20.-22.2.2008	Äthiopien	Staatsbesuch - Begleitung HBP
29.2.2008	Brüssel	EU-Rat für Beschäftigung und Sozialpolitik
9./10.3.2008	Brüssel	Internationales Handelsministertreffen
22./23.5.2008	Thun	Frauenwirtschaftskonferenz
29.5.2008	Brüssel	EU-Rat für Wettbewerbsfähigkeit
9.6.2008	Genf	ILO-Jahreskonferenz
2.7.2008	Marseille	EUROMED-Handelsministertreffen
11.7.2008	Paris	Informeller EU-Rat für Beschäftigung und

Datum	Ziel	Zweck / Programm
		Sozialpolitik
18.-20.7.2008	Brüssel, Madrid, Saragossa	WTO-Treffen; Österreichtag EXPO
23.7.2008	Genf	WTO-Treffen
25.9.2008	Brüssel	EU-Rat für Wettbewerbsfähigkeit
2.10.2008	Luxemburg	EU-Rat für Beschäftigung und Sozialpolitik
10.10.2008	Berlin	Treffen mit Staatsministerin Böhmer

Sämtliche genannten Dienstreisen dienten der Verfolgung und Durchsetzung arbeitsmarkt-, wirtschafts- und außenwirtschaftspolitischer Zielsetzungen.

**Antwort zu den Punkten 3 bis 6 der Anfrage:**

Die Anzahl der Personen, die meinen Amtsvorgänger auf den genannten Auslandsdienstreisen begleitet haben, ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Datum	Ziel	Begleitpersonen	
		Kabinett BM	Beamte BMWA
25.2.2008	Brüssel	1	4
28.2.2008	Brüssel	1	3
1.-8.3.2008	Bangkok, Singapur, Manila	1	1
15./16.4.2008	Laibach	1	1
18.4.2008	Baden-Baden	1	-
21./22.4.2008	Rom	1	2
20.-21.5.2008	Ankara, Istanbul	1	-
26.5.2008	Brüssel	1	2
6./7.6.2008	Luxemburg, St. Petersburg	2	3
9.6.2008	Luxemburg	2	3
21.-23.6.2008	Jeddah	1	2
24.6.2008	Brüssel	1	-
4./5.7.2008	Paris	1	2
17./18.7.2008	Versailles	1	2

29./30.7.2008	Genf	1	-
10.10.2008	Luxemburg	4	1

Bei der Reise nach Bangkok, Singapur und Manila wurde mein Amtsvorgänger außerdem von sechs Journalisten begleitet.

Die Anzahl der Personen, die die Frau Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit auf den genannten Auslandsdienstreisen begleitet haben, ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Datum	Ziel	Begleitpersonen	
		Kabinett BM	Beamte BMWA
1.2.2008	Laibach	1	-
20.-22.2.2008	Äthiopien	1	-
29.2.2008	Brüssel	1	1
9./10.3.2008	Brüssel	-	1
22./23.5.2008	Thun	1	-
29.5.2008	Brüssel	1	3
9.6.2008	Genf	1	-
2.7.2008	Marseille	1	1
11.7.2008	Paris	1	1
18.-20.7.2008	Brüssel, Madrid, Saragossa	1	1
23.7.2008	Genf	1	-
25.9.2008	Brüssel	1	3
2.10.2008	Luxemburg	1	2
10.10.2008	Berlin	1	-

**Antwort zu den Punkten 8a bis 8d und 8f der Anfrage:**

Soweit bereits abgerechnet, entstanden durch diese Reisen folgende Kosten:

- a) € 146.507,09
- b) € 42.214,63 (für meinen Amtsvorgänger und die Frau Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit)
- c) € 43.781,27
- d) € 52.921,13
- f) € 7.590,06

**Antwort zu Punkt 8e der Anfrage:**

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit.

**Antwort zu Punkt 9 der Anfrage:**

Seit 1. Jänner 2004 wird gemäß Verfügung des Generalsekretärs des Rates/Hohen Vertreters für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik jedem Mitgliedsstaat für die zu erwartenden Reisekosten zu Tagungen des Rates, zu Sitzungen seiner Vorbereitungsgremien oder anderer Sitzungen im Rahmen der Tätigkeit des Rates als Organ ein pauschaler Betrag überwiesen. Für die Teilnahme österreichischer Delegierter an Ausschüssen der Europäischen Kommission erfolgt wie bisher eine individuelle Reisekostenrückvergütung. Für den gesamten Bund werden die Transportkostenrefundierungen zwischen dem Rat und dem Bundesministerium für Finanzen abgewickelt, wobei die Pauschalvergütung in das allgemeine Budget einfließt und keine Aufteilung auf die einzelnen Ressorts erfolgt.

**Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:**

Sowohl die Frau Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit als auch ich werden künftig weitere Dienstreisen nach Maßgabe gegebener Erfordernisse wie der Teilnahme an europäischen und internationalen Entscheidungsgremien und der Vertretung der in den Wirkungsbereich des Ressorts fallenden Interessen auf bi- und multilateraler Ebene durchführen.